

# IAB-Colloquium

## zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

### Die zeitliche Entwicklung von Nonresponseeffekten in Panel Surveys.

### Eine Überprüfung des Fade-Away Effekts mit dem Panel „Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung (PASS)“

**Prof. Dr. Ulrich Rendtel**

*Freie Universität Berlin*

Standard-Darstellungen des Nonresponse in Panel-Surveys präsentieren häufig kumulative Nonresponse Zahlen: Zu den Ausfällen bei Start werden die Ausfälle in den nachfolgenden Panelwellen addiert. Verknüpft man die steigenden Zahlen mit der Vorstellung, dass auch die selektiven Effekte des Nonresponse zunehmen, so kann dies im Extremfall zu einem Abbruch des Panel wegen Nicht-Repräsentativität der Ergebnisse führen.

Es gibt jedoch statistische Modelle, die das Gegenteil vorhersagen:

Ein möglicher Initial-Nonresponse Effekt bei Start des Panels verschwindet nach gewisser Zeit von selbst (Fade-Away Effect). Eine wesentliche Voraussetzung für den Fade-Away Effect ist, dass sich Respondenten und Nonrespondenten gleich verhalten.

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

**Donnerstag,**

**14. Januar 2016**

11:00 Uhr

Sitzungssaal 126a

# IAB-Colloquium zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Eine Überprüfung dieser Hypothese ist nur möglich, wenn neben Informationen über die Respondenten auch Informationen über die Nonrespondenten vorliegen. Dies ist beispielsweise in einem Panel-Survey möglich, der aus einem Register gezogen wurde und wo Informationen über die Nonrespondenten über die Registervariablen gewonnen werden können.

Das PASS wurde auf Basis einer Stichprobe aus der Sozialversicherung gestartet. In diesem Fall bestand die Möglichkeit, die Übergänge zwischen Sozialhilfebezug nach SGB II und Nicht-Sozialhilfebezug anhand der Informationen auf Basis der Sozialversicherung auszuwerten. Da das PASS trotz eines hohen Nonresponse so gut wie keinen Initial Nonresponse Bias aufweist, wurde ein künstlicher Bias simuliert. Es zeigt sich, dass sich dieser Bias mit einem Faktor von 0.70 pro Welle verringert.

Der Vortrag präsentiert die methodischen Rahmenbedingungen für den Fade-Away Effekt und gibt Abschätzungen für die Geschwindigkeit der Abnahme. Im Ausblick werden Methoden zur Kalibration von Panel-Surveys angesprochen. Der Vortrag präsentiert die Ergebnisse eines gemeinsamen Forschungsprojekts der FU Berlin mit dem IAB sowie der Universität Helsinki.